

	<p>Objekt: Guillaume Dupré, Bleiplakette mit Profilansicht König Heinrichs IV. von Frankreich mit Maria von Medici, 1602</p> <p>Museum: Städtisches Museum Schloss Rheydt Schlossstraße 508 41238 Mönchengladbach (0 21 66) 9 28 90 0 info@schlossrheydt.de</p> <p>Sammlung: Numismatische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: Me 83</p>
--	--

Beschreibung

Herrscherbildnisse auf Münzen untermauern Machtansprüche und sind daher ein wichtiges politisches Instrument. Solche Medaillen oder Plaketten erfüllen einen ähnlichen Zweck: Als Geschenk können sie als Ehren- oder Verdienstauszeichnung dienen, Zugehörigkeit und Abhängigkeit demonstrieren oder eine tiefe Verbindung symbolisieren. Gleichwohl waren solche Objekte seit dem 16. Jahrhundert auch als reine Kunstwerke üblich.

Heinrich IV. (1553 - 1610) war Protestant und wurde nach seiner Konversion zum Katholizismus 1594 zum König von Frankreich gekrönt - als einziger Protestant in der französischen Geschichte. Der bekannte Ausspruch "Paris ist eine Messe wert" wurde ihm jedoch später in den Mund gelegt. 1610 bereitete er den Einfall in die spanische Niederlande vor, wodurch sich der Achtzigjährige Krieg endgültig zum internationalen Konflikt ausgeweitet hätte. Er starb jedoch durch Mord.

1600 hatte Heinrich Maria von Medici (1575 - 1642) geheiratet, die damals reichste Erbin auf dem europäischen Kontinent.

Grunddaten

Material/Technik:	Blei
Maße:	6,7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1602
-------------	------	------

wer Guillaume Dupré (1576-1643)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Frankreich

Schlagworte

- König
- Medaille
- Medici
- Plakette